

OLTNER STADTFEST VOM SAMSTAG, 1. JULI MIT DEM BÜROSTUHLRENNEN IN DER MÜHLEGASSE

Helm, Schoner und eine Portion Mut

SONJA FURTER

Rollen kratzten über den Boden, Bürostühle drehten sich im Kreis und Teilnehmer fuhren rückwärts um ein Hindernis herum. Mit Helm, Schoner und einer gehörigen Portion Mut ausgerüstet hatten sich am Samstag rund vierzig Personen an der Bürostuhlrennen-Weltmeisterschaft in Olten an den Start gewagt. Nach über zehn Jahren fand das wohl verrückteste Rennen der Welt im Rahmen des Schul- und Stadtfestes wieder in Olten statt. Die Bürostuhlfahrer, die auch «Gladiatoren», «Racers» oder «Kämpfer» genannt wurden, zogen mit Fahnen die Rennstrecke hinauf. Ihre Gefährte beeindruckten mit Farbe und ausgefallenem Design. «Pimp my Bürostuhl» hatten sich wohl viele der Gladiatoren gedacht und zum Beispiel ein Lenkrad an ihr Gefährt gebastelt oder einen Doppelsitzer mit



(v.l.) SABINE PEIER und PETRA MOSER, beide aus Olten, feierten ihr 10-Jahr-Jubiläum als Helferinnen.



(v.l.) NELIAH und ANASTASIA (beide 6 Jahre) aus Olten sind Freundinnen und schauten beim Bürostuhlrennen zu.



Auf der **RENNSTRECKE** mussten die Teilnehmer um Heuballen herumkurven. Wer in einen hinein raste, fiel so wenigstens weich.

Eine spektakuläre **ZIELEINFAHRT** mit Bremsschirm.



(v.l.) SIRI HIRUN-SIRI aus Aarburg, MARKUS WEHINGER aus Solothurn, ANDREAS OESCH aus Rothrist und RAMONA LINDER aus Solothurn verbrachten eine gute Zeit mit Freunden am Stadtfest, freuten sich aufs Bürostuhlrennen und wollen nächstes Jahr mit einem eigenen Stuhl am Start sein.



Dieser **FAHRER** hatte Pech und stürzte mit seinem Gefährt noch auf der Rampe. Kleiner Trost: Er qualifizierte sich damit für den **PREIS DES SPEKTAKULÄRSTEN STURZES**.



Organisator **LEE ASPINALL** hat das Bürostuhlrennen vor über 10 Jahren ins Leben gerufen. Ideengeber war ein Meeting in der Firma, wo er und Kollegen Bürostühle ins Zimmer rollten.

TÄNZERINNEN eröffneten das Bürostuhlrennen mit ihrem Auftritt in der Schützi den Konzertabend mit Collie Herb und Troubas Kater.



Mit Helm, Kniestonern und einer gehörigen Portion Mut ausgerüstet warteten die **FAHRER** auf den **STARTSCHUSS**. Ihre Gefährte beeindruckten mit Farbe und ausgefallenem Design.

